

TeilnehmerInnen-Leitfaden für Modul „Lehren und Lernen III“

Modul „Lehren und Lernen III“ bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihrer Lehrkompetenz ein individuelles Profil zu geben. Ihre hochschuldidaktische Weiterbildung kann eng ausgerichtet werden an:

- Ihren Interessen, Neigungen und Bedürfnissen,
- den aktuellen Erfordernissen Ihrer Tätigkeit,
- dem bisherigen Verlauf Ihrer Karriere und Ihren Vorstellungen darüber, wie Ihre Laufbahn sich weiter entwickeln soll,
- den Anforderungen der wissenschaftlichen Tätigkeit, die Sie gezielt anstreben möchten (z. B. eine Professur oder eine Akademischen Rat - Stelle mit Schwerpunkt in der Lehre).

Wichtig! Alle TeilnehmerInnen beenden die hochschuldidaktische Qualifizierung mit einer schriftlichen Abschlussreflexion. Sie ist fester Bestandteil des Baden-Württemberg-Zertifikats für Hochschuldidaktik und wird mit 8 AE angerechnet. Inhalt der Abschlussreflexion ist die Auseinandersetzung mit dem gesamten Zertifizierungsprozess, von Beginn in Modul I bis zum Abschluss von Modul III. Die Abschlussreflexion kann erst erbracht werden, wenn die Module I und II sowie die individuelle Schwerpunktbildung in Modul III (72 AE) vollständig absolviert sind.

1. Ziele von Modul III

Wenn Sie Modul III durchlaufen haben, sollen Sie Grundsätze und Formen des didaktischen Handelns kennen und im Lehr-, Beratungs- und Prüfungsalltag mit Studierenden sicher umsetzen können. Je nach gewählter Variante in der Schwerpunktsetzung (vgl. 4.) können unterschiedliche Ziele verfolgt werden.

In Modul III sollen die in Modul I und II (Grundlagen- und Vertiefungsmodule) erworbenen Kompetenzen und Erfahrungen eingebracht werden, z.B.

- in der Weiterentwicklung des eigenen Lehrverständnisses
- im professionellen Perspektivenwechsel hin zum Lernenden
- im konkreten didaktischen Handeln
- in der professionellen Reflexion didaktischen Handelns

2. Umfang und Ablauf von Modul III

Modul III umfasst 80 AE, die sich folgendermaßen unterteilen:

- 72 AE individueller Schwerpunkt (die Varianten der Ausgestaltung sind unter 4. dargestellt).
- 8 AE Abschlussreflexion (diese wird formal dem Modul III angerechnet).

Ablauf:

Obligatorisches Beratungsgespräch

Zu Beginn von Modul III werden in einem Beratungsgespräch Ihre angestrebten (Lern-) Ziele mit dem/ der LeiterIn der Arbeitsstelle Hochschuldidaktik Ihrer Universität besprochen und Ihr individueller Schwerpunkt in Modul III vereinbart.

Leistungen für Modul III können nur angerechnet werden, wenn diese im Beratungsgespräch vereinbart wurden.

Durchführung des Modul III-Vorhabens

Während der Durchführung des Vorhabens ist bei Bedarf eine begleitende Beratung durch den/ die LeiterIn der Arbeitsstelle Hochschuldidaktik (max. 8 AE) möglich.

Abschluss des Modul III

Nachdem alle vereinbarten Leistungen für Modul III erbracht wurden, und auch die Abschlussreflexion abgegeben wurde, kann das Baden-Württemberg-Zertifikat für Hochschuldidaktik ausgestellt werden.

3. Voraussetzungen für Modul III

Voraussetzung ist der Abschluss von Modul I. Modul II und III können auch parallel durchlaufen werden. Haben Sie vorher und an anderen Orten hochschuldidaktische Kompetenzen erworben, kann die Anerkennung geprüft werden. Über die Anerkennung wird in einem Gremium entschieden.

4. Varianten der Gestaltung von Modul III

Das Modul III – Vorhaben soll den folgenden Varianten zugeordnet werden können. Die Varianten können miteinander kombiniert werden.

Modul „Lehren und Lernen III“		80 AE
Schriftliche Abschlussreflexion		8 AE
Individuell kombinierbar	Umarbeitung eines Einzelsitzung	32 AE
	4.1 Didaktisches Experiment - Lehrveranstaltung	Umarbeitung einer Veranstaltungsreihe 72 AE
		Anwendung eines best. didaktischen Ansatzes 72 AE
	4.2. Struktur- und Curriculumentwicklung	Entwicklung eines Konzeptes an Ihrer Fakultät/Abteilung in Beratung mit der Leiterin der Arbeitsstelle 40-72 AE
	4.3. Produkt für die Lehre	Entwicklung und Erprobung eines in der universitären Lehre einsetzbaren Produkts, z.B. Online-Projekte, fachdidaktische Materialien, Entwicklung eines TutorInnen-Manuals 40 AE
	4.4. Tagungen und Kongresse	Besuch hochschuldidaktischer Tagungen und Kongresse 4 AE/Tag max. 12 AE
	4.5 Weiterbildungsveranstaltungen	Besuch weiterer hochschuldidaktischer Weiterbildungsveranstaltungen und Praxiselemente nach gewähltem individuellen Schwerpunkt AE je nach Veranstalt.
Individueller Schwerpunkt		72 AE

4.1

Sie führen eigenständig eine Lehrveranstaltung durch, reflektieren und dokumentieren Verlauf und Ergebnisse des „didaktischen Experiments“. Dabei müssen Aspekte der Planung (Formulierung von Lehrzielen, Begründung der Auswahl von Lehr-/ Lerninhalten, der Methoden- und Medienauswahl, Zielgruppenanalyse), der Durchführung und der Evaluierung (über Selbst-, Studierenden- und Peerbefragung) berücksichtigt werden. Diese Variante kann in unterschiedlichen Umfängen gewählt werden:

- Umarbeiten einer Einzelsitzung (90 min.), schriftliche Ausarbeitung und Erprobung des Konzeptes sowie schriftliche didaktische Reflexion des Vorhabens (mind. 10 Seiten, die Dokumentation des Vorhabens soll in den Anhang). Anrechnung: 32 AE
- Umarbeiten einer gesamten Veranstaltungsreihe, schriftliche Ausarbeitung und Erprobung des Konzeptes sowie schriftliche didaktische Reflexion des Vorhabens (mind. 20 Seiten, die Dokumentation des Vorhabens soll in den Anhang). Anrechnung: 72 AE
- Besuch ausgewiesener Modul III Veranstaltungen, die auf einem bestimmten didaktischen Ansatz basieren, z. B. Offene Lehr- Lernformen, Problembasiertes Lernen oder Projektarbeit. Teilnahme einer solchen Veranstaltung, Anwendung des didaktischen Ansatzes in einer eigenen Lehrveranstaltung und didaktische Reflexion des Vorhabens. (mind. 15 Seiten, die Dokumentation des Vorhabens in den Anhang). Anrechnung: 72 AE

4.2

Sie arbeiten in Ihrer Fakultät/Abteilung an Prozessen zur Struktur- und Curriculumentwicklung mit. Sie können dies individuell oder im kollegialen Austausch tun und sich begleitend durch die LeiterIn der Arbeitsstelle Hochschuldidaktik beraten lassen. Abschließend reflektieren Sie Ergebnisse und Verlauf des Reformprozesses aus didaktischer Perspektive und dokumentieren diese schriftlich.

Anrechnung: 40 - 72 AE (je nach Aufwand)

4.3

Sie verfassen eine schriftliche Arbeit, in der Sie ein in der universitären Lehre einsetzbares Produkt, das Sie entwickelt haben, vorstellen, didaktisch reflektieren und dokumentieren (Umfang ca. 10 Seiten, Dokumentation in den Anhang). Denkbar sind die Erstellung didaktischer Materialien: z. B. Entwicklung von Online-Projekten, Materialien zur Gestaltung von Veranstaltungssequenzen (Einstiege, Abschlüsse etc.), Fragebogen zur Lehrveranstaltungsevaluation, Aufbau eines Recherche-Instrumentes für fachspezifische Anfragen, Erstellung fachdidaktischer Materialien. Aber auch Einzelarbeiten zur Praxis einer der sieben Themenfelder oder eine Arbeit zu einer fachdidaktischen theoretischen Fragestellung sind möglich.

Anrechnung: 40 AE

4.4

Besuch hochschuldidaktischer Tagungen und Kongresse.

Anrechnung: 4 AE/Tag (max. 12 AE)

4.5

Sie können in Modul III weitere hochschuldidaktische Weiterbildungsveranstaltungen besuchen. Wenn nach dem Beratungsgespräch Ihr individueller Schwerpunkt gelegt ist, sollten Veranstaltungen ausgesucht werden, die sich für diesen Schwerpunkt eignen. Der Besuch soll dazu dienen, das individuelle Profil Ihrer Lehrkompetenz weiter zu schärfen. Analog zu Modul I sollten neben den Workshops auch wieder Praxiselemente durchlaufen werden bzw. eine schriftliche Reflexion erstellt werden.

Ein Beispiel für diese Variante könnte sein:

- weitere Präsenzveranstaltungen - i. d. R. 16 AE pro Veranstaltung,
- Praxisberatung - 4 AE pro Sitzung,
- Lehrhospitation: kollegial oder expertengestützt - 12 bzw. 16 AE oder
- schriftliche Reflexion (3 Seiten) des individuellen Schwerpunktes und der in den Workshops gemachten Erfahrungen - 5 AE.

Ihren individuellen Schwerpunkt setzen Sie durch die Auswahl der Weiterbildungsveranstaltungen, die Gegenstände der Praxisberatung sowie durch Art und Thema der zu hospitierenden Lehrveranstaltung. In der Summe müssen dies mind. 72 AE sein.